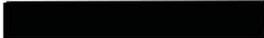


Ministerium für Inneres, ländliche Räume,  
Integration und Gleichstellung | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

Herrn  
Hans-Joachim Grote

per Mail:



*20.* Juli 2020

Mein Zeichen: St IP

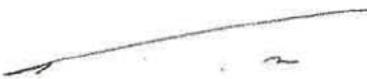
Lieber Joachim,

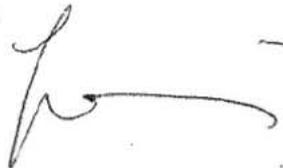
aus der Presse (Schleswig-Holsteinische Landeszeitung vom 22. Juni 2020) erfuhren wir, dass Daten, die sich auf Deinem dienstlichen iPhone und iPad befanden, in Deiner „privaten Cloud ‚komplett und unverändert‘ gespeichert“ seien.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Dich, uns mitzuteilen, ob Du dienstliche Daten in Deiner privaten Cloud gespeichert hast, gegebenenfalls um welche es sich im Einzelnen handelt.

Rein vorsorglich möchte ich darauf hinweisen, dass dem Dienstherrn ein Anspruch auf Herausgabe dienstlicher Daten zusteht und eine Speicherung dienstlicher Daten im privaten Umfeld grundsätzlich nicht zulässig ist.

Mit freundlichen Grüßen

  
Torsten Geerds



Hans-Joachim Grote

23.Juli 2020

██████████  
██████████

Herrn Staatssekretär  
Torsten Geerds

per Mail:

████████████████████

Lieber Torsten,

vielen Dank für Deine Mail vom 20.7.2020. Grundlage des von Dir zitierten Zeitungsartikels war eine Anfrage des Journalisten Eckhard Gehm vom SHZ-Verlag vom 17.6.2020, die wie folgt lautete: „Wurden die entsprechenden Inhalte aus der Cloud gelöscht?“ Daraufhin habe ich schriftlich geantwortet: „Alle dienstlichen Vorgänge werden unverändert auf dem Landesserver abgelegt sein. Die Daten in meiner Cloud sind alle komplett und unverändert gespeichert.“

Mit Mail vom 27.5.2020 hatte mich K██████ über die beabsichtigte Akteneinsicht informiert und dass in diesem Zusammenhang auch die Daten des von mir benutzten iPad und iPhone eingesehen werden sollten. Ich hatte ihr am gleichen Tag die dazu erbetene Zustimmung per Mail zugesandt.

Mein iPhone und iPad wurde durch die Fachleute im Umweltministerium und bei DataPort konfiguriert und regelmäßig gewartet. Regelmäßige Ansprechpartner waren u.a. Herr T██████, Herr Dr. B██████, Herr W██████ und aus dem Innenministerium Herr M██████.

Die mir zur Verfügung gestellten Geräte wurden durch die Fachleute so eingerichtet, dass sowohl die dienstlichen Mails durch einen gesicherten Tunnel als auch meine privaten abgerufen werden konnten. Ebenso waren dort verschiedene Apps, private Bank-Zugänge und private Fotos installiert. All dies ist durch die Fachabteilung eingerichtet und auch betreut worden. Dazu hatte sie Zugang zu meiner Apple-ID, Cloud, iTunes sowie Mail-Accounts. Alle entsprechenden Zugangsdaten liegen dort vor.

Darüber hinaus gab es nach der Einrichtung der E-Akte auf dem iPad ein inhaltlich identisches „Zwillingsgerät“ mit sämtlichen, auch privaten Zugängen und Daten. Dieses Gerät war in der Obhut von Herr M██████, um möglicherweise Fragen und technische Probleme kurzfristig klären und korrigieren zu können.

Nach meinem Ausscheiden wurde ich aufgefordert, umgehend mein iPad und iPhone abzugeben. Die Geräte wurden durch Herrn L [REDACTED] am 30.4. bei mir zuhause abgeholt. Da sich auf den Geräten auch meine privaten Mails, Bankzugänge und Fotos befanden, habe ich, wie auch bei allen anderen Geräterückgaben/Gerätewechseln in der Vergangenheit, die Geräte auf „Werkseinstellung“ zurückgesetzt. Es sind von mir keine Daten gelöscht worden. Die dienstlichen Daten sind nach wie vor auf dem Landesserver gespeichert. Meine privaten Daten sind in einem Backup vom 30.4.2020 in der Apple-Cloud, auf die auch die Fachabteilung Zugriff hat, hinterlegt.

Im Rahmen der Akteneinsicht war der Verdacht medial geäußert worden, dass alle Daten unwiederbringlich durch mich gelöscht seien. Dies ist nicht der Fall. Die Geräte einschließlich der Telefonkarten sind von mir zurückgegeben worden. Der uneingeschränkte Zugriff auf den Landesserver liegt in Eurer Zuständigkeit. Die Daten in der Cloud können bei berechtigtem Interesse aus dem Back-up durch Eure Fachleute wiederhergestellt werden. Ich habe auf diese Daten seither nicht zugegriffen und werde auf diese Daten nicht zugreifen. Ich bin bereit - falls erforderlich oder gewünscht - das Backup aus der Cloud zu löschen. Ich bitte hierzu um entsprechende Rückmeldung.

Darüber hinaus befindet sich noch völlig unverändert das „Zwillingsgerät“ zu meinem iPad, das Herr M [REDACTED] in Obhut hatte, in Eurem Zugriff. Sollte im Rahmen der Akteneinsicht bei diesem Gerät auf meine persönlichen Daten zugegriffen werden, bitte ich mich entsprechend vorher zu informieren. Zugang zu meinen dienstlichen Mails, Daten und Terminen ist auch über die Rechner von Frau S [REDACTED], Frau C [REDACTED] und Herrn H [REDACTED] möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Ministerium für Inneres, ländliche Räume,  
Integration und Gleichstellung | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Herrn  
Hans-Joachim-Grote

per Mail  
[REDACTED]

 September 2020

Mein Zeichen: IV St IP

Lieber Joachim,

vielen Dank für Dein Schreiben vom 23. Juli 2020.

Am 29. Mai 2020 wurde aufgrund des Aktenvorlagebegehrens und nach Einholung Deines Einverständnisses Dein ehemaliges, sich auf dem Landesserver befindliches dienstliches Postfach in Anwesenheit des IT-Beauftragten sowie des Datenschutzbeauftragten des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung gesichtet.

Auf dem zentralen Landesserver werden die dienstlichen Daten jedoch nur gespeichert und synchronisiert, soweit sie mit den vom Dienstherrn dafür bereitgestellten Anwendungen bearbeitet werden. Dienstlich bereitgestellt sind ausschließlich Anwendungen für E-Mail, Kalender und Kontaktdaten. Nur Daten aus diesen Anwendungen können und werden mit dem zentralen Landesserver synchronisiert und zentral gespeichert.

Werden dienstliche Daten mit nicht dienstlich bereitgestellten Anwendungen erstellt oder verarbeitet, erfolgt keine Speicherung bzw. Synchronisation auf dem zentralen Landesserver. Lokal gespeicherte Dokumente werden somit nicht mit dem Landesserver synchronisiert und zentral gespeichert.

Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich auf Deinem ehemaligen dienstlichen iPad und iPhone lokal mittels nicht dienstlich bereitgestellter Anwendungen gespeicherte und daher – wie bereits ausgeführt – nicht der Synchronisation mit dem dienstlichen Server unterliegende dienstliche Daten befinden könnten, die für das Aktenvorlagebegehren hätten relevant sein können, wurde versucht – ebenfalls nach Einholung Deines Einverständnisses – , die beiden dienstlichen Endgeräte im Beisein des IT-Beauftragten sowie des Datenschutzbeauftragten in Betrieb zu nehmen, und festgestellt, dass die beiden dienstlichen Endgeräte auf Werkseinstellung zurückgesetzt waren.

Eine Wiederherstellung Deines ehemaligen dienstlichen iPads und iPhones auf den Stand vor der durch Dich vorgenommenen Rücksetzung auf Werkseinstellung ist durch unsere IT-Abteilung nicht möglich. Auch eine Wiederherstellung Deines ehemaligen dienstlichen iPads und iPhone aus Deiner privaten Cloud ist durch die IT-Abteilung nicht möglich. Entgegen Deiner Darstellung, liegen uns die Zugangsdaten zu Deiner privaten Cloud nicht vor.

Das ehemalige und in Deinem Schreiben angesprochene iPad von Herrn M■■■■ war und ist kein inhaltlich identisches „Zwillingsgerät“ Deines ehemaligen iPads/iPhones. Herr M■■■■ wurde seinerzeit ein iPad mit dem Verfahren dSmartdesk und zusätzlich der VIS-App, wie bei Dir, zur Verfügung gestellt. Anlass war, dass Herr M■■■■ mit diesem iPad die VIS App (eAkte) testen und ggf. Probleme, die bei der Arbeit mit VIS auf Deinem iPad hätten auftauchen können, nachstellen konnte.

Das iPad von Herrn M■■■■ wurde nicht mit Deiner Apple ID verknüpft.

Am 31. August 2020 wurde das unverändert gebliebene iPad von Herrn M■■■■ ebenfalls durch den IT-Beauftragten und den Datenschutzbeauftragten gesichtet und noch einmal festgestellt sowie dokumentiert, dass es sich nicht um ein „Spiegel- oder Zwillingsgerät“ Deines iPads/iPhones handelt.

Vor diesem geschilderten technischen Hintergrund bitte ich Dich erneut, uns mitzuteilen, ob sich in Deiner privaten Cloud dienstliche Daten befinden und ggf. um welche es sich handelt.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Geerds



**Von:** Hans-Joachim Grote

**Datum:** 15. September 2020 um 15:44:29 MESZ

**An:** Geerds Torsten <[REDACTED]>

**Kopie:** [REDACTED]

**Betreff:** Antwort auf dortige Schreiben vom 4. September 2020

Lieber Thorsten,

zu Deinem Schreiben vom 4. September 2020 muss ich einige Anmerkungen machen. Wenn Du schreibst, dass Euch die Zugangsdaten zu meiner privaten Apple-Cloud nicht vorliegen, so kann ich nur sagen, dass während meiner Zeit als Innenminister sowohl Herr Dr. B [REDACTED] als auch Herr W [REDACTED] die Zugangsdaten für meine Geräte einschließlich der Passwörter erhalten haben; sie benötigten diese auch, um meine Geräte zu aktualisieren und einzurichten. Wenn diese allerdings nicht mehr verfügbar sein sollten, so stellt das aber aus meiner Sicht auch kein Problem dar, denn ich bin gerne bereit diese im Bedarfsfall erneut zur Verfügung zu stellen.

Zu dem Gerät bei Herrn M [REDACTED] ist zu sagen, dass dieses mein damals aktuelles iPad war. Als ich das neue iPad 3 bekam, wurde mein bisheriges Gerät (durch die IT-Abteilung?) an Herrn M [REDACTED], als mein Reservegerät gegeben. Es sollte insbesondere auch zur Begleitung/Korrektur für die VIS-App dienen. Von mir sind bei diesem Wechsel meines iPads die Daten auf dem Gerät nicht zurückgesetzt worden. Wenn also niemand anderes diese zurückgesetzt hat, müssten sie noch vollständig dort verfügbar sein.

Ich hatte schon in meiner letzten Mail mitgeteilt, dass in einem vom 30. April 2020 datierenden Back-up der letzte Datenstand sowohl für mein iPad als auch das iPhone in der Apple-Cloud gesichert sind. Die beiden Back-up können so nicht eingesehen werden, da aus ihnen zunächst auf entsprechenden Geräten der damalige Stand wiederhergestellt werden müssten. Dieses kann ich leider nicht machen, da mir das technische Know-how und das Equipment dazu fehlt.

Auf die Schlussfrage in Deiner letzten Nachricht kann ich antworten: In meiner aktuellen Cloud und auf meinen Geräten sind keine dienstlichen Daten oder Informationen gespeichert, lediglich die beschriebenen Back-up Sicherungen. Das einzige was ich abgelegt habe, ist die WhatsApp Kommunikation zwischen Herrn Modrow und mir in der Zeit vom 18.6.2019 bis 24.9.2019. Die Einsicht in diesen WhatsApp Verkehr hatte ich aber bereits schon mehrfach, auch schriftlich, angeboten.

Ich biete gerne an, dass Fachleute, in meinem Beisein, auf entsprechenden Geräten diese back-ups reinstalled und damit den Datenstand meiner Geräte vom 30. April 2020 wiederherzustellen. Auf einem iPad/iPhone lassen sich keine Daten aufspielen, außer sie werden per Mail oder sonstige Kommunikationswege übersandt. D.h. in der Regel wurden mir Berichte/Informationen durch den Leitungsstab per Mail, zugeschickt. D.h. mit Durchsicht der auf dem Landesserver

vorhandenen Mails müsste der größte Teil möglicherweise im Back-up noch abgelegten Informationen bereits bekannt sein.

Ich bitte um Mitteilung ob ihr aus den Back-ups auf entsprechenden Geräten den Stand vom 30.4.2020 des iPhone und iPad wiederherstellen wollt. Anderenfalls kann ich nochmals anbieten dass diese Back-ups in der Apple-Cloud gelöscht werden.

Viele Grüße  
Hans-Joachim Grote